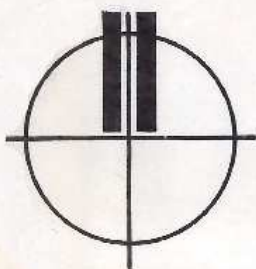




**GEMEINDE
SPIESEN-ELVERSBERG**

**BEBAUUNGSPLAN
AM SPORTPLATZ**



M. 1:500

PLANZEICHENERKLÄRUNG



VORHANDENE GEBÄUDE



VORHANDENE STRASSEN



VORH. GRUNDSTÜCKSGRENZE



VORH. BÖSCHUNGEN

$\frac{192}{20}$

FLURSTÜCKNUMMER



TRAFOSTATION VORH.



VORHANDENE BÄUME



GEPLANTE BÄUME



GEPLANTE BUSCHGRUPPEN



KINDERSPIELPLATZ



ZU BESEITIGENDE BÄUME



ÖFFENTL. FREIFLÄCHE


PLANVERFAHREN

DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGS-
PLANS IM SINNE DES § 30 DES
BUNDESBAUGESETZES GEMÄSS § 2
(1) DIESES GESETZES WURDE VOM
GEMEINDERAT SPIESEN-ELVERSBERG
AM 12.5.80 BESCHLOSSEN.
DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS WUR-
DE AM 14.7.80 ORTSÜBLICH BEKANNT
GEMACHT.
DIE PLANAUSARBEITUNG ERFOLGTE
DURCH DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT
ACOPLAN - SCHLEY

SPIESEN-ELVERSBERG DEN **25.7.80**
DER BÜRGERMEISTER

DIE BETELIGUNG DER BÜRGER AN
DER BAULEITPLANUNG GEMÄSS
§ 2a(2) DES BUNDESBAUGESETZES
WURDE AM 7.10.80 DURCHGEFÜHRT.

SPIESEN-ELVERSBERG DEN **14.10.80**
DER BÜRGERMEISTER

 GRENZE DES
GELTUNGSBEREICH

WR REINES WOHNGEBIET

II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

0.4 GRUNDFLÄCHENZAHL

0.8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

Ga GARAGEN


Ga GARAGEN ÜBERBAUBAR

 GEPL. GRUNDSTÜCKSGRENZE

 BAULINIE

 BAUGRENZE

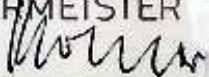
O OFFENE BAUWEISE

 RICHTUNG DER BAUWEISE
(FIRSTRICHTUNG)

SD SATTELDACH

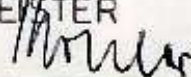
DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT GE-
MÄSS § 2a(6) DES BUNDESGETZES
IN DER ZEIT VOM ~~21.11.80~~ BIS **21.12.80**
ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE AUS-
LEGUNG WURDE AM **5.11.80** ORTS-
ÜBLICH BEKANNT GEMACHT.

SPIESEN - ELVERSBERG DEN **30.12.80**
DER BÜRGERMEISTER





DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE
GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGE-
SETZES VOM GEMEINDERAT SPIE-
SEN-ELVERSBERG AM **13.3.81** ALS
SATZUNG BESCHLOSSEN.


SPIESEN - ELVERSBERG DEN **23.3.81**
DER BÜRGERMEISTER



 GEPLANTE STRASSEN

 GEPLANTE FUSSWEGE

 STRASSE-UND FUSSWEG-
BEGRENZUNGSLINIE

 ÖFFENL. STELLPLÄTZE

NUTZUNGSSCHABLONE

BAUGEBIET	ZAHL D. VOLLGESCHOSSE
GRZ	GFZ
DACHFORM	BAUWEISE

DIESER BEBAUUNGSPLAN WIRD GE-
MÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESET-
ZES GENEHMIGT.

SAARLAND

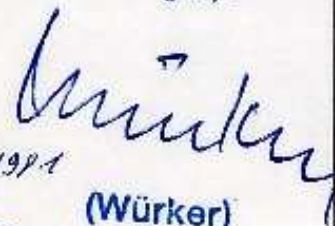
Der Minister

für Umwelt, Raumordnung
und Bauwesen

016-5562181 KL/De

Saarbrücken, den 4.5.1981

I.A.



(Würker)

Diplom-Ingenieur

SAARLAND

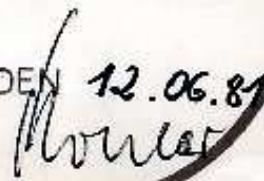
DER MINISTER

FÜR UMWELT, RAUMORDNUNG

UND BAUWESEN

I.A.

MIT DER BEKANNTMACHUNG DER
GENEHMIGUNG AM **29.5.81** WIRD
DIESER BEBAUUNGSPLAN RECHTS-
VERBINDLICH.

SPIESEN - ELVERSBERG DEN **12.06.81**
DER BÜRGERMEISTER 

VEREINBARUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN

Die Bebauung zur Planzeichnung wird festgelegt:

1.	Planungsrechtliche Bestimmungen dem § 9 BBauG in der Fassung vom 18.08.1970 mit der Bebauungsplan-Novelle vom 06.07.1979 und des BauNVO in der Fassung vom 15.09.1977	
1.1	Geltungsbereich	siehe Plan
1.2	Art der baulichen Nutzung	WP-Reines Wohngebiet gem. § 3 der BauNVO
1.3	Zulässige Anlagen	nur Wohngebäude
1.4	Maß der baulichen Nutzung	
1.4.1	Zahl der Vollgeschoss	siehe Plan (II Höchstgrenze)
1.4.2	Grundflächenzahl (GFZ)	0,4 gem. § 17 Abs. 1 BauNVO
1.4.3	Geschossflächenzahl (GFZ)	bei Z.G. = 0,5, bei Z.G. = 0,6 gem. § 17 Abs. 1 BauNVO
1.4.4	Bauweise	offen, Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser
1.4.5	Überbaubare und nichtüberbaubare Fläche	siehe Plan
1.4.6	Baugrenzen	siehe Plan, gem. § 23 Abs. 1 BauNVO
1.4.7	Baulinien	siehe Plan, gem. § 23 Abs. 2 BauNVO
1.5	Stellung der baulichen Anlagen	siehe Plan
1.6	Flächen für Überdachte Stellplätze sowie ihre Einfahrten auf dem Baugrundstück	siehe Plan, innerhalb der überbaubaren Fläche und im Bereich. Garagen müssen mindestens 5,0 m hinter der Verkehrsflächenbegrenzung errichtet werden. Garagen-schosse sind in sonst anders genutzten Gebäuden auf die Zahl der zulässigen Vollgeschosse nicht anzurechnen. Garagen dürfen, wenn sie innerhalb der überbaubaren Fläche und an der Grundstücksbegrenzung liegen, nur gemeinsam mit der Nachbargarage überbaut werden. Garagen dürfen nur in den besonders im Bebauungsplan gekennzeichneten Flächen erstellt werden.

Flächen für Verkehrsflächen, Verkehrsflächen, Verkehrsflächen

1.7	Versorgungsflächen und -leitungen	nach besonderem Projekt
1.8	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Einzelbesitzes oder eines beschränkten Personalkreises zu belastende Flächen	nach besonderem Projekt
1.9	Flächen für Gemeinschaftsanlagen für bestimmte räumliche Bereiche wie Kinderspielflächen, Straßen-schulter usw.	siehe Plan
1.10	Bestimmungen für einzelne Flächen oder für das gesamte Bebauungs-plangebiet oder Teile davon	
a)	Mit Anpflanzungen von Bäu-men und Sträuchern	siehe Plan
b)	Bestimmungen für vorhandene Bepflanzung und Bäume	soweit der vorhandene Baumbestand innerhalb des Geltungsbereiches durch bauliche Anlagen nicht be-rührt wird, muß derselbe erhalten und gepflegt werden.
1.11	Flächen für Aufschüttungen, Ab-graben und Stützmauern, so-wie sie zur Herstellung des Stra-ßenkörpers erforderlich sind	nach besonderem Straßenpro-jekt

ENTWURF	0		GEZ	BEARB	GEPR	DAT
ÄNDERUNG	1		C ALT	GARBER		22.10.80
ÄNDERUNG	2					
ÄNDERUNG	3					
ÄNDERUNG	4					

ACOPLAN - SCHLEY

LESSINGSTRASSE 8
DIPLOM. ING. R.A. VOLZ

6600 SAARBRÜCKEN
ARCHITEKT AKS

Textliche Festsetzung zum Bebauungsplan Sportplatz im OT Elversberg


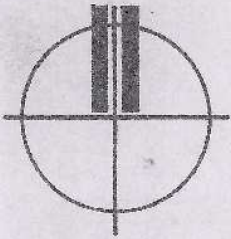












In Ergänzung zur Planzeichnung wird festgelegt:

1. Planrechtliche Festsetzungen gem. § 9 BauGB in der Fassung vom 18.08.76 mit der Beschleunigungsnovelle vom 06.07.79 und die BauNVO in der Fassung vom 15.09.77
 - 1.1. Geltungsbereich siehe Plan
 - 1.2. Art der baulichen Nutzung WR- Reines Wohngebiet gem. § 3 der BauNVO
 - 1.2.1. Zulässige Anlagen nur Wohngebäude
 - 1.3. Maß der baulichen Nutzung
 - 1.3.1. Zahl der Vollgeschosse siehe Plan (II Höchstgrenze)
 - 1.3.2. Grundflächenzahl (GFZ) 0,4 gem. § 17 Abs. 1 BauNVO
 - 1.3.3. Geschossflächenzahl (GFZ) bei Z. I = 0,5, bei Z. II = 0,8
gem. § 17 Abs. 1 BauNVO
 - 1.4. Bauweise offen, Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser
 - 1.4.1. überbaubare und nichtüberbaubare Fläche siehe Plan
 - 1.4.2. Baugrenzen siehe Plan, gem. § 23 Abs. 3 BauNVO
 - 1.4.3. Baulinien siehe Plan, gem. § 23 Abs. 2 BauNVO
 - 1.5. Stellung der baulichen Anlagen siehe Plan
 - 1.6. Flächen für überdachte und nichtüberdachte Stellplätze sowie ihre Einfahrten auf dem Baugrundstück siehe Plan, innerhalb der überbaubaren Flächen und im Bauwuch. Garagen müssen mindestens 5,50 m hinter der Verkehrsflächenbegrenzung errichtet werden. Garagengeschosse sind in sonst anders genutzten Gebäuden auf die Zahl der zulässigen Vollgeschosse nicht anzurechnen. Garagen dürfen, wenn sie innerhalb der überbaubaren Fläche und an der Grundstücksgrenze liegen, nur gemeinsam mit der Nachbargarage überbaut werden. Garagen dürfen nur in den besonders im Bebauungsplan gekennzeichneten Flächen erstellt werden.
 - 1.7. Höhenlage der baulichen Anlagen nach örtlichem Aufmaß (Maß von Oberkante Straßenkrone bis Oberkante Erdgeschossfußboden)
 - 1.8. Versorgungsflächen und -Versorgungsleitungen nach besonderem Projekt

- | | |
|---|--|
| 1.9. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu Gunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen | nach besonderem Projekt |
| 1.10. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, für bestimmte räumliche Bereiche wie Kinderspielplätze, Straßenmöblierung usw. | siehe Plan |
| 1.11. Festlegung für einzelne Flächen oder für das gesamte Bebauungsplangebiet oder Teile davon | |
| a) mit Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern | siehe Plan |
| b) Bindungen für vorhandene Bepflanzungen und Bäume | soweit der vorhandene Baumbestand innerhalb des Geltungsbereiches durch bauliche Anlagen nicht berührt wird, muss derselbe erhalten und gepflegt werden. |
| 1.12. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind | nach besonderem Straßenprojekt |

GRENZE DES GELTUNGSBEREICH	GEPL. GRUNDSTÜCKSGRENZE	GEPLANTE STRASSEN	NUTZUNG
WR REINES WOHNGEBIET	BAULINIE	GEPLANTE FUSSWEGE	BAUGEB
II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	BAUGRENZE	STRASSE-UND FUSSWEG-BEGRENZUNGSLINIE	GRZ
0.4 GRUNDFLÄCHENZAHL	0 OFFENE BAUWEISE	OFFENL. STELLPLÄTZE	DACHFO
0.8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL	RICHTUNG DER BAUWEISE (FIRSTRICHTUNG)		
Ga GARAGEN	SD SATTELDACH		
Ga GARAGEN ÜBERBAUBAR			

<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 2a(6) DES BUNDESGESETZES IN DER ZEIT VOM 21.11.80 BIS 21.12.80 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE AUSLEGUNG WURDE AM 5.11.80 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT.</p> <p>SPIESSEN-ELVERSBERG DEN 30.12.80 DER BÜRGERMEISTER <i>[Signature]</i></p>	<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM GEMEINDERAT SPIESSEN-ELVERSBERG AM 13.3.81 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.</p> <p>SPIESSEN-ELVERSBERG DEN 23.3.81 DER BÜRGERMEISTER <i>[Signature]</i></p>	<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES GENEHMIGT.</p> <p>SAARLAND Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen <i>216-5567/81 KL/24</i> Saarbrücken, den 4.5.1981</p> <p><i>[Signature]</i> (Würker) Diplom-Ingenieur SAARLAND DER MINISTER FÜR UMWELT, RAUMORDNUNG UND BAUWESEN I.A.</p>	<p>MIT DER GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLAN VERBINDLICH.</p> <p>SPIESSEN-ELVERSBERG DEN 4.5.1981 DER BÜRGERMEISTER <i>[Signature]</i></p>
--	---	---	--

 GEMEINDE SPIESSEN-ELVERSBERG BEBAUUNGSPLAN AM SPORTPLATZ  M. 1:500	PLANZEICHENERKLÄRUNG		
	 VORHANDENE GEBÄUDE  VORHANDENE STRASSEN  VORH. GRUNDSTÜCKSGRENZE  VORH. BÖSCHUNGEN $\frac{192}{20}$ FLURSTÜCKNUMMER  TRAFOSTATION VORH.	 VORHANDENE BÄUME  GEPLANTE BÄUME  GEPLANTE BUSCHGRUPPEN  KINDERSPIELPLATZ  ZU BESEITIGENDE BÄUME  ÖFFENTL. FREIFLÄCHE	 WR II 0.4 0.8 Ga Ga
	PLANVERFAHREN		
	DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGS- PLANS IM SINNE DES § 30 DES BUNDESBAUGESETZES GEMÄSS § 2 (1) DIESES GESETZES WURDE VOM GEMEINDERAT SPIESSEN-ELVERSBERG AM 12.5.80 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS WUR- DE AM 14.7.80 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT. DIE PLANAUSARBEITUNG ERFOLGTE DURCH DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT ACOPLAN - SCHLEY SPIESSEN-ELVERSBERG DEN 25.7.80 DER BÜRGERMEISTER <i>[Signature]</i>	DIE BETEILIGUNG DER BÜRGER AN DER BAULEITPLANUNG GEMÄSS § 2a(2) DES BUNDESBAUGESETZES WURDE AM 7.10.80 DURCHFÜHRT. SPIESSEN-ELVERSBERG DEN 14.10.80 DER BÜRGERMEISTER <i>[Signature]</i>	DIESER B MÄSS § 2 IN DER Z ÖFFENTL LEGUNG ÜBLICH I

Textliche Festsetzung zum Bebauungsplan Sportplatz im OT Elversberg

In Ergänzung zur Planzeichnung wird festgelegt:

1. Planrechtliche Festsetzungen gem. § 9 BauGB in der Fassung vom 18.08.76 mit der Beschleunigungsnovelle vom 06.07.79 und die BauNVO in der Fassung vom 15.09.77
 - 1.1. Geltungsbereich siehe Plan
 - 1.2. Art der baulichen Nutzung WR- Reines Wohngebiet gem. § 3 der BauNVO
 - 1.2.1. Zulässige Anlagen nur Wohngebäude
 - 1.3. Maß der baulichen Nutzung
 - 1.3.1. Zahl der Vollgeschosse siehe Plan (II Höchstgrenze)
 - 1.3.2. Grundflächenzahl (GFZ) 0,4 gem. § 17 Abs. 1 BauNVO
 - 1.3.3. Geschossflächenzahl (GFZ) bei Z. I = 0,5, bei Z. II = 0,8
gem. § 17 Abs. 1 BauNVO
 - 1.4. Bauweise offen, Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser
 - 1.4.1. überbaubare und nichtüberbaubare Fläche siehe Plan
 - 1.4.2. Baugrenzen siehe Plan, gem. § 23 Abs. 3 BauNVO
 - 1.4.3. Baulinien siehe Plan, gem. § 23 Abs. 2 BauNVO
 - 1.5. Stellung der baulichen Anlagen siehe Plan
 - 1.6. Flächen für überdachte und nichtüberdachte Stellplätze sowie ihre Einfahrten auf dem Baugrundstück siehe Plan, innerhalb der überbaubaren Flächen und im Bauwich. Garagen müssen mindestens 5,50 m hinter der Verkehrsflächenbegrenzung errichtet werden. Garagengeschosse sind in sonst anders genutzten Gebäuden auf die Zahl der zulässigen Vollgeschosse nicht anzurechnen. Garagen dürfen, wenn sie innerhalb der überbaubaren Fläche und an der Grundstücksgrenze liegen, nur gemeinsam mit der Nachbargarage überbaut werden. Garagen dürfen nur in den besonders im Bebauungsplan gekennzeichneten Flächen erstellt werden.
 - 1.7. Höhenlage der baulichen Anlagen nach örtlichem Aufmaß (Maß von Oberkante Straßenkrone bis Oberkante Erdgeschossfußboden)
 - 1.8. Versorgungsflächen und -Versorgungsleitungen nach besonderem Projekt

NUTZUNGSSCHABLONE

BAUGEBIET	ZAHL D. VOLLOESCHOSSE
GRZ	GFZ
DACHFORM	BAUWEISE

MIT DER BEKANNTMACHUNG DER
GENEHMIGUNG AM **27.5.81** WIRD
DIESER BEBAUUNGSPLAN RECHTS-
VERBINDLICH.

SPIESSEN-ELVERSBERG DEN **12.06.81**
DER BÜRGERMEISTER *H. Meier*

NACH UND BERÜCKSICHTIGEN

1.1. Änderungen für vorhandene
Bebauung und Bäume

erweitert der vorhandene Zustand
insgesamt der Baufeldbereiche
nach Baufeld-Anlagen nicht er-
füllt wird, auf demselben erhalten
und gepflegt werden.

1.2. Flächen für Aufschüttung v. Ab-
fällen und Stille legen, so-
weit sich zur Herstellung des Strich-
Bauwerks anfordern ist.

nach Baufeld-Anlagen nicht

ENTWURF	0	GEZ	BEARB	GEPR	DAT
ÄNDERUNG	1	C. ALT	GARBER		22.10.
ÄNDERUNG	2				
ÄNDERUNG	3				
ÄNDERUNG	4				

ACOPLAN - SCHLEY

LESSINGSTRASSE 8
DIPL. ING. R.A. VOLZ

6600 SAARBRÜCKEN
ARCHITEKT AKS

Textliche Festsetzung zum Bebauungsplan Sportplatz im OT Elversberg

In Ergänzung zur Planzeichnung wird festgelegt:

1. Planrechtliche Festsetzungen gem. § 9 BauGB in der Fassung vom 18.08.76 mit der Beschleunigungsnovelle vom 06.07.79 und die BauNVO in der Fassung vom 15.09.77
 - 1.1. Geltungsbereich siehe Plan
 - 1.2. Art der baulichen Nutzung WR- Reines Wohngebiet gem. § 3 der BauNVO
 - 1.2.1. Zulässige Anlagen nur Wohngebäude
 - 1.3. Maß der baulichen Nutzung
 - 1.3.1. Zahl der Vollgeschosse siehe Plan (II Höchstgrenze)
 - 1.3.2. Grundflächenzahl (GFZ) 0.4 gem. § 17 Abs. 1 BauNVO
 - 1.3.3. Geschossflächenzahl (GFZ) bei Z. I = 0.5, bei Z. II = 0.8
gem. § 17 Abs. 1 BauNVO
 - 1.4. Bauweise offen, Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser
 - 1.4.1. überbaubare und nichtüberbaubare Fläche siehe Plan
 - 1.4.2. Baugrenzen siehe Plan, gem. § 23 Abs. 3 BauNVO
 - 1.4.3. Baulinien siehe Plan, gem. § 23 Abs. 2 BauNVO
 - 1.5. Stellung der baulichen Anlagen siehe Plan
 - 1.6. Flächen für überdachte und nichtüberdachte Stellplätze sowie ihre Einfahrten auf dem Baugrundstück siehe Plan, innerhalb der überbaubaren Flächen und im Bauw. Garagen müssen mindestens 5,50 m hinter der Verkehrsflächenbegrenzung errichtet werden. Garagengeschosse sind in sonst anders genutzten Gebäuden auf die Zahl der zulässigen Vollgeschosse nicht anzurechnen. Garagen dürfen, wenn sie innerhalb der überbaubaren Fläche und an der Grundstücksgrenze liegen, nur gemeinsam mit der Nachbargarage überbaut werden. Garagen dürfen nur in den besonders im Bebauungsplan gekennzeichneten Flächen erstellt werden.
 - 1.7. Höhenlage der baulichen Anlagen nach örtlichem Aufmaß (Maß von Oberkante Straßenkrone bis Oberkante Erdgeschossfußboden)
 - 1.8. Versorgungsflächen und -Versorgungsleitungen nach besonderem Projekt

- | | |
|---|--|
| 1.9. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu Gunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen | nach besonderem Projekt |
| 1.10. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, für bestimmte räumliche Bereiche wie Kinderspielplätze, Straßenmöblierung usw. | siehe Plan |
| 1.11. Festlegung für einzelne Flächen oder für das gesamte Bebauungsplangebiet oder Teile davon | |
| a) mit Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern | siehe Plan |
| b) Bindungen für vorhandene Bepflanzungen und Bäume | soweit der vorhandene Baumbestand innerhalb des Geltungsbereiches durch bauliche Anlagen nicht berührt wird, muss derselbe erhalten und gepflegt werden. |
| 1.12. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind | nach besonderem Straßenprojekt |

TEXTLICHE FESTSETZUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN

In Ergänzung zur Planzeichnung wird festgelegt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen
gem. § 9 BBauG in der Fassung vom
18.08.1976 mit der Beschleunigungs-
novelle vom 06.07.1979 und die
BauNVO in der Fassung vom 11.03.1977
- 1.1 Geltungsbereich siehe Plan
- 1.2 Art der baulichen Nutzung WK-Reines Wohngebiet gem. § 3 der
BauNVO
- 1.2.1 Zulässige Anlagen nur Wohngebäude
- 1.3 Maß der baulichen Nutzung
- 1.3.1 Zahl der Vollgeschosse siehe Plan (II Höchstgrenze)
- 1.3.2 Grundflächenzahl (GFZ) 0,4 gem. § 17 Abs. 1 BauNVO
- 1.3.3 Geschossflächenzahl (GFZ) bei Z.I = 0,5, bei Z.II = 0,6
gem. § 17 Abs. 1 BauNVO
- 1.4 Bauweise offen, Einzel-, Doppel- und Reihen-
häuser
- 1.4.1 überbaubare und nichtüberbau-
bare Fläche siehe Plan
- 1.4.2 Baugrenzen siehe Plan, gem. § 23 Abs. 3
BauNVO
- 1.4.3 Baulinien siehe Plan, gem. § 23 Abs. 2
BauNVO
- 1.5 Stellung der baulichen Anlagen siehe Plan
- 1.6 Flächen für überdachte und
nichtüberdachte Stellplätze
sowie ihre Einfahrten auf dem
Baugrundstück siehe Plan, innerhalb der über-
baubaren Flächen und im Bauw. Garagen müssen mindestens 5,00 m
hinter der Verkehrsflächenbegren-
zung errichtet werden. Garagenge-
schosse sind in sonst anders genutz-
ten Gebäuden auf die Zahl der zu-
lässigen Vollgeschosse nicht anzu-
rechnen. Garagen dürfen, wenn sie
innerhalb der überbaubaren Fläche
und an der Grundstücksgrenze liegen,
nur gemeinsam mit der Nachbargarage
überbaut werden. Garagen dürfen nur
in den besonders im Bebauungsplan
gekennzeichneten Flächen erstellt
werden.

- | | |
|---|--|
| 1.9. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu Gunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen | nach besonderem Projekt |
| 1.10. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, für bestimmte räumliche Bereiche wie Kinderspielplätze, Straßenmöblierung usw. | siehe Plan |
| 1.11. Festlegung für einzelne Flächen oder für das gesamte Bebauungsplangebiet oder Teile davon | |
| a) mit Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern | siehe Plan |
| b) Bindungen für vorhandene Bepflanzungen und Bäume | soweit der vorhandene Baumbestand innerhalb des Geltungsbereiches durch bauliche Anlagen nicht berührt wird, muss derselbe erhalten und gepflegt werden. |
| 1.12. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind | nach besonderem Straßenprojekt |

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung

- 1.1. Zweck und Zwecksetzung
- 1.2. Geltungsbereich
- 1.3. Begriffsbestimmungen
- 1.4. Abkürzungen

2. Beschreibung des Gegenstandes

2.1. Allgemeine Angaben

2.2. Beschreibung des Gegenstandes

2.3. Beschreibung des Gegenstandes

2.4. Beschreibung des Gegenstandes

2.5. Beschreibung des Gegenstandes

2.6. Beschreibung des Gegenstandes

2.7. Beschreibung des Gegenstandes

2.8. Beschreibung des Gegenstandes

2.9. Beschreibung des Gegenstandes

2.10. Beschreibung des Gegenstandes

2.11. Beschreibung des Gegenstandes

2.12. Beschreibung des Gegenstandes

2.13. Beschreibung des Gegenstandes

2.14. Beschreibung des Gegenstandes

2.15. Beschreibung des Gegenstandes

2.16. Beschreibung des Gegenstandes

2.17. Beschreibung des Gegenstandes

2.18. Beschreibung des Gegenstandes

2.19. Beschreibung des Gegenstandes

2.20. Beschreibung des Gegenstandes

3. Plan

3.1. Beschreibung des Gegenstandes

3.2. Beschreibung des Gegenstandes

3.3. Beschreibung des Gegenstandes

3.4. Beschreibung des Gegenstandes

3.5. Beschreibung des Gegenstandes

3.6. Beschreibung des Gegenstandes

3.7. Beschreibung des Gegenstandes

3.8. Beschreibung des Gegenstandes

3.9. Beschreibung des Gegenstandes

3.10. Beschreibung des Gegenstandes

3.11. Beschreibung des Gegenstandes

3.12. Beschreibung des Gegenstandes

3.13. Beschreibung des Gegenstandes

3.14. Beschreibung des Gegenstandes

3.15. Beschreibung des Gegenstandes

3.16. Beschreibung des Gegenstandes

3.17. Beschreibung des Gegenstandes

3.18. Beschreibung des Gegenstandes

3.19. Beschreibung des Gegenstandes

3.20. Beschreibung des Gegenstandes

Einzelplan
 nach besonderen Projekt

Einzelplan für die Herstellung
 von öffentlichen Anlagen
 Erschließungsträger oder eines
 beschränkten Personenkrafts zu
 belastende Flächen

Flächen für Gemeinschaftsanlagen
 für bestimmte räumliche Bereiche
 wie Kinderspielflächen, Straßen-
 möblierung usw.

siehe Plan

Bestimmung der einzelnen Flächen
 nach der jeweiligen Bedeutung
 der einzelnen Teile davon

- 1) Anflanzungen von Bäu-
 men und Sträuchern
- 2) Flächen für vorhandene
 Bäume und Sträucher

siehe Plan

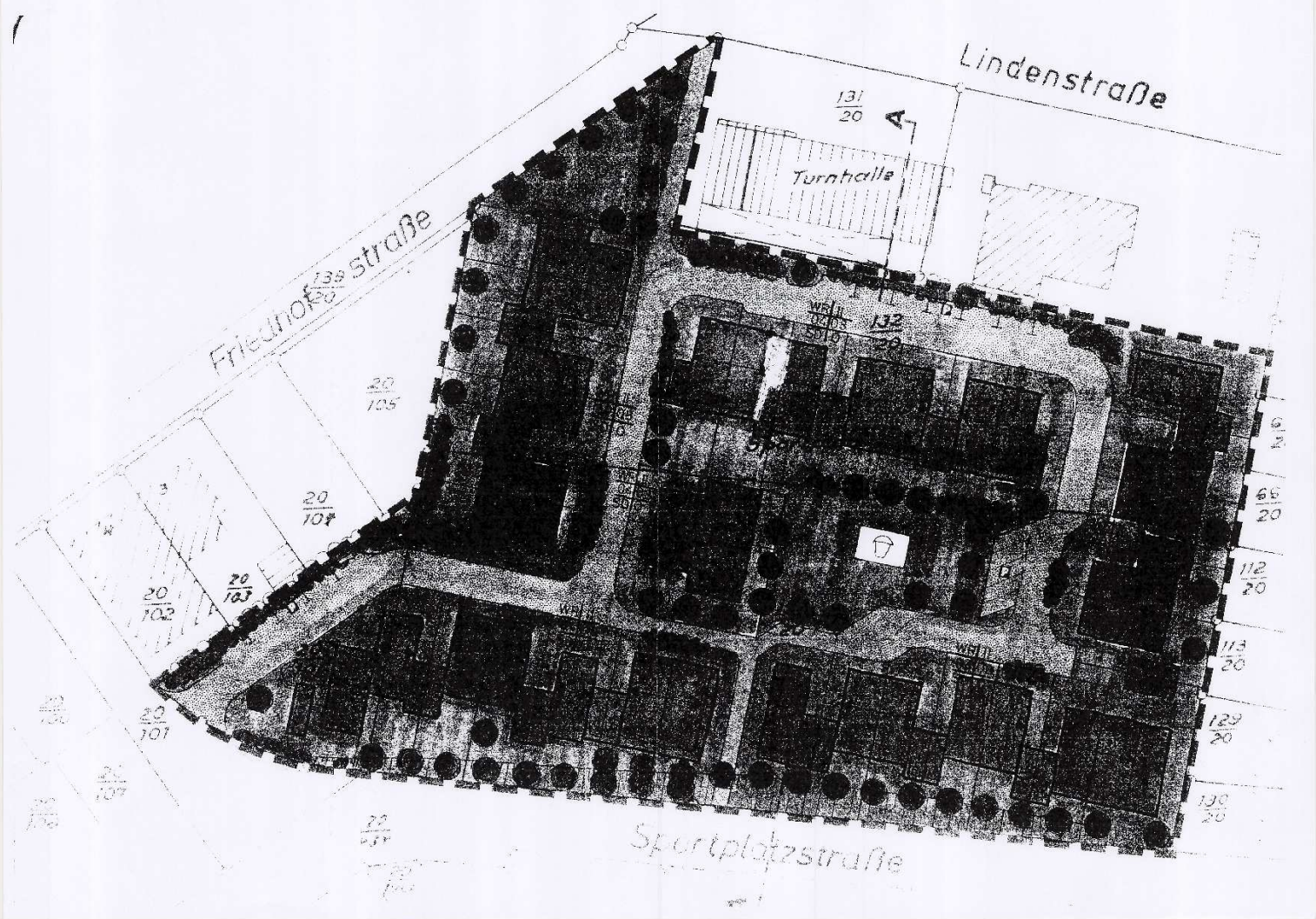
soweit der vorhandene Baumstand
 innerhalb des Grünbereiches
 durch bauliche Anlagen nicht be-
 rührt wird, soll derselbe erhalten
 und gepflegt werden.

Flächen für Aufschüttungen, Ab-
 füllungen und Pflanzungen, die
 zur Herstellung des Stra-
 ßenverkehrs erforderlich sind

nach besonderen Straßenrichtl

ENTWURF	0		GEZ.	BEARB.	GEPR.	DAT.
ÄNDERUNG	1		C. ALT	GARBER		22.10.80
ÄNDERUNG	2					
ÄNDERUNG	3					
ÄNDERUNG	4					

ACOPLAN - SCHLEY
 LESSINGSTRASSE 8
 DIPL. ING. R.A. VOLZ
 6600 SAARBRÜCKEN
 ARCHITEKT AKS



**BEBAUUNGSPLAN AUSZUG ALS TEILBEREICH
ÄNDERUNG DES RECHTSKRÄFTIGEN B.PLAN**

BALDNETZ	VOLLGESCHOSS
WA2	II
DRZ	DRZ
0.4	0.4/0.8
BALWEISE	DACHFORM
0	SD

BAUBEREICH GEMEINDE NEUNKIRCHEN
GEMARKUNG SPIESSEN / ELVERBERG
FLUR 3 - VERSCH. FLURSTÜCKE

BLATT NR.

PROJEKT ÄNDERUNG DES BESTEHENDEN
BEBAUUNGSPLANES DES GEBIETS
„WILLI-NEU-RING“
66583 SPIESSEN/ ELVERBERG

DER BAUHERR / EIGENTÜMER
FA. RULAND GMBH
AN D. CHRIST KÖNIG KIRCHE 11
66119 SAARBRÜCKEN

DER NACHBAR / ANLIEGER

DER GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER
FA. RULAND GMBH
AN D. CHRIST KÖNIG KIRCHE 11
66119 SAARBRÜCKEN

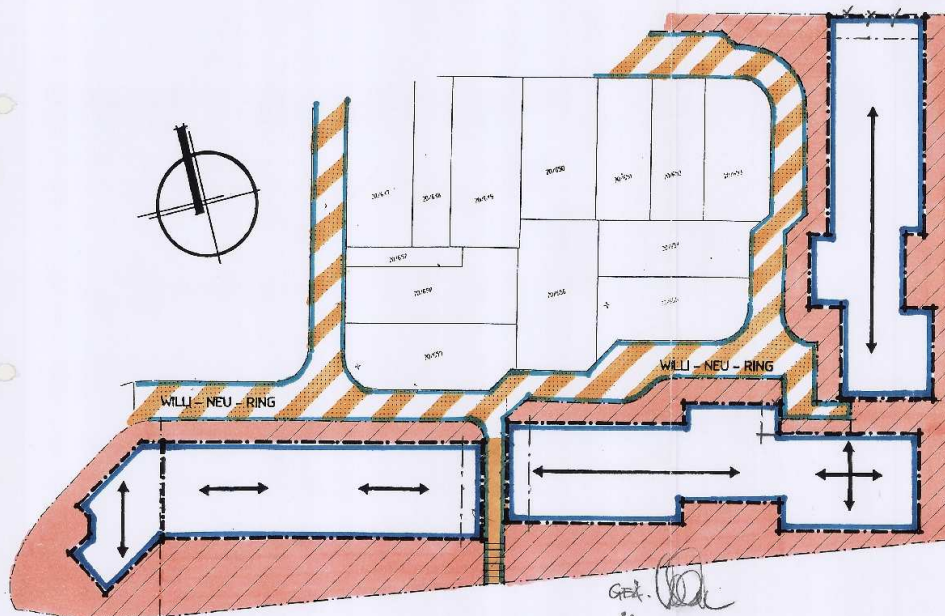
PLAN-BAUTEIL: ☐ BEBAUUNGSPLAN - SEQUENZ
☐ ANSICHT
☐ ENTWÄSSERUNG
☐ LAGEPLAN-ABST. FLÄ.

GEWERKODE	B.PLANAUSZUG ZUR ÄNDERUNG
DATUM	17.11.2000
BLATT GRÖSSE	DIN A 3
MASSSTAB	1/500
GEZ.	GES.
GEZ.	GES.
GEZ.	ERS.

☐ HAUS 1 ☐ HAUS 2 ☐ HAUS 3 ☐ HAUS 4

☐ HAUS 5 ☐ HAUS 6 ☐ HAUS 7 ☐ HAUS 8

PLANUNG



Gez. *[Signature]*
17.11.2000

ARCHITEKTENKAMMER
MITGLIED DER
AKS
F 925
DES SAARLANDES

a²
BERLINO MICHAEL SCHANK ■ ARCHITEKT AKS
HOHE WACHT 14 15
66119 SAARBRÜCKEN
FON 0681 5959950
FAX 0681 5959952
01 0170 4652687